



PROTOKOLL STADTRAT KLOTEN

18. August 2026 · Beschluss 231-2026

0.6.2.4.0 Allgemeines

IDG-Status: öffentlich

Alterskommission; Umsetzung der Bedürfnisse aus der 50+ Befragung 2024: Schlussbericht

1. Ausgangslage

Die Stadt Kloten untersuchte 2024, im Rahmen der Umsetzung des Alterskonzeptes, welche Bedürfnisse Menschen ab 50 Jahren in Kloten haben. Hintergrund war, dass die Zahl der älteren Einwohnerinnen und Einwohner in den nächsten Jahren stark wachsen wird, besonders bei den über 80-Jährigen. Die Koordination der Befragung erfolgte durch die Altersberatung der Stadt Kloten, begleitet durch die Fachberatung der Firma HeCaCons GmbH, sowie mit Unterstützung der Alterskommission. Der gesamte Bericht ist auf der Webseite der Stadt Kloten publiziert (<https://www.kloten.ch/publikationen/503623>).

An der Online-Befragung nahmen 1'225 Klotenerinnen und Klotener teil und an den beiden World-Café-Workshops waren es deren 110.

Die Befragung zeigte, dass **bezahlbare und altersgerechte Wohnungen** das wichtigste Anliegen sind. Viele wünschen sich Alterswohnungen mit **Betreuung und Serviceangeboten**. Ebenfalls wichtig sind für die Befragten gute Möglichkeiten für **Begegnungen, Informationen und Mitbestimmung**.

Weitere genannte Bedürfnisse waren eine bessere **Mobilität und Sicherheit im öffentlichen Raum**, der Ausbau der **Altersberatung** sowie die vermehrte Förderung von **Freiwilligenarbeit**.

Die Ergebnisse flossen in die Gesundheits- und Altersstrategie ein, es wurden daraus konkrete Massnahmen für die Zukunft abgeleitet. Einige Themen werden bereits mit bestehenden Projekten des Bereiches Gesundheit + Alter abgedeckt. Andere Erkenntnisse wurden in der Alterskommission aufgenommen und umgesetzt: Fünf Projektgruppen der Kommission haben sich den Themen Mobilität (Friedhofbus), Begehung Stadtgebiete, «Digi-Kafi», Information + Kommunikation sowie dem Veranstaltungskalender 60+ gewidmet.

2. Umsetzung und Massnahmen der Alterskommission

Friedhofbus

Seit 1. Juli 2026 werden vom Friedhofbus zwei zusätzliche Haltestellen beim Bahnhof Kloten und bei der katholischen Kirche angefahren. Zusammen mit der Abteilung Sicherheit, dem Zivilstandsamt sowie dem Taxiunternehmen wurde der Ausbau des Angebots Friedhofbus geprüft. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen liessen die gewünschten Mehrfahrten, sowie weitere Haltestellen nicht zu. Auch eine neue Namensgebung wurde diskutiert und schlussendlich wieder verworfen, da dies das gesamte Angebot gefährdet hätte (Konkurrenzangebot zu anderen Fahrdiensten). Die zwei zusätzlichen Haltestellen können zumindest als Teilerfolg gewertet werden, wenn auch der angestrebte Umfang des erweiterten Angebotes nicht realisiert werden konnte.

Begehungen Stadtgebiete

Am 30. März organisierte die Altersberatung der Stadt Kloten eine Stadtbegehung im Zentrum, mit dem Ziel, die Stadt aus Sicht älterer Menschen zu betrachten. 14 Teilnehmende legten gemeinsam rund 1,5 Kilometer zurück, darunter auch Personen mit Rollatoren und Gehstöcken. Nach der Begehung traf sich die Gruppe zu einem «Zvieri» in der Stadtbibliothek, wo die Beobachtungen zusammengetragen wurden. Genannt wurden unter anderem schwierige Übergänge zwischen Trottoir und Strasse, das Kopfsteinpflaster bei der ZKB/Post, fehlende Sitzgelegenheiten beim Altbach, eine nicht überdachte Bushaltestelle bei der Rex Apotheke, fehlende Abtrennungen auf dem Altbachweg sowie ein fehlender Lift beim Bahnhof. Die Erkenntnisse wurden dem Bereich Lebensraum weitergeleitet, um zu prüfen, ob und welche Massnahmen durch die Stadt Kloten umgesetzt werden können. Unterdessen wurde beim Altbach bereits ein «Bänkli» montiert und steht als Sitzgelegenheit zur Verfügung. Die Teilnehmenden schätzten diesen Anlass sehr. Besonders hervorgehoben wurde, dass sie sich ernst genommen fühlen und ihre Anliegen Gehör finden. Eine zentrale Botschaft des Nachmittags war zudem, aktiv um Hilfe zu bitten und nicht darauf zu warten, dass sie von selbst angeboten wird. Der Wunsch nach einer jährlichen Durchführung wurde klar geäussert. Eine nächste Begehung im Quartier Graswinkel/Härdlen ist bereits geplant. Der Anlass soll künftig in weiteren Quartieren weitergeführt werden.

«Digi-Kafi»

Aus der Befragung 50+ entstand die Idee eines «Digi-Kafis». Die zunehmend digitalen Dienstleistungsangebote stellen im Alltag für einige Menschen Herausforderungen dar. Ein klassisches Beispiel dabei ist das Lösen von Fahrkarten für den öffentlichen Verkehr. Das «Digi-Kafi» will dem Abhilfe schaffen und unterstützt die Bevölkerung dabei, die SBB-App zu installieren, Fahrpläne abzurufen, ein Ticket zu kaufen oder andere digitale Angebote zu nutzen. Am 3. Juni konnte der erste Workshop mit 15 Besuchenden und 5 Freiwilligen im Gleis 5 erfolgreich lanciert werden. Der Anlass findet künftig monatlich statt, je nach Nachfrage soll das Angebot ausgebaut werden. Das «Digi-Kafi» wird durch den Verein freiwillig@kloten organisiert, koordiniert und durchgeführt. So erweitert der Verein sein Engagement für die Klotener Bevölkerung.

Information + Kommunikation

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Kommunikation der Stadt Kloten wurden die Informationen zu den Angeboten und Dienstleistungen der Altersberatung mittels maschineller Übersetzung in verschiedenen Sprachen verfügbar gemacht. Über einen QR-Code können fremdsprachige Menschen die Inhalte in ihrer bevorzugten Sprache abrufen.

Auf dieses Angebot wird in der Broschüre «*Wissenswertes rund um das Alter*» auf der Website der Stadt Kloten, im Schaukasten der Stadt sowie vor dem Dienstleistungszentrum hingewiesen.

Damit soll sichergestellt werden, dass fremdsprachige Menschen über das kostenlose und niederschwellige Beratungsangebot der Altersberatung in Kloten informiert sind und einen möglichst einfachen Zugang zu den Informationen und Unterstützungsangeboten erhalten.

Veranstaltungskalender 60plus

Um dem wachsenden Bedürfnis nach einer zentralen Übersicht über Angebote für Menschen ab 60 Jahren gerecht zu werden, erstellt die Altersberatung quartalsweise einen Veranstaltungskalender. Dieser bündelt die vielfältigen Angebote für ältere Menschen in Kloten und bietet eine einfache Orientierung. Hierfür werden die Angebote verschiedener Organisationen und Institutionen aus Kloten – darunter die beiden Landeskirchen, die Vereinigung Freizeit Kloten, der Hegnerhof, der Verein freiwillig@kloten sowie von weiteren Anbietern – gesammelt und veröffentlicht.

Der Veranstaltungskalender enthält regelmässige Angebote wie Mittagstische, Bewegungs- und Freizeitangebote, Treffpunkte, Gesprächsgruppen sowie Bildungsveranstaltungen. Er bietet damit einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten zur Begegnung, Bewegung und gesellschaftlichen Teilhabe.

Der Veranstaltungskalender ist auf der Website der Stadt Kloten verfügbar. Zudem liegen jeweils gedruckte Ausgaben im Dienstleistungszentrum sowie im Stadthaus auf. Im Schaukasten vor dem Stadthaus weist ein Plakat mit QR-Code auf den Kalender hin.

Erwägungen

Die Aufgaben, welche aus den Resultaten der 50plus-Befragung durch die Alterskommission bearbeitet wurden, können mit diesem Bericht als abgeschlossen betrachtet werden. Die Angebote Digi-Kafi und Stadtbegehungen werden weitergeführt, Informations- und Kommunikationskanäle werden aktuell gehalten.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt den vorliegenden Bericht zur Kenntnis, verdankt und genehmigt ihn.

Mitteilung an:

- Gemeinderat
- Leiter Kommunikation und Marketing
- Leiterin Altersberatung

Für Rückfragen ist zuständig: Roland Keil, Bereichsleiter Gesundheit + Alter, 044 815 18 20

STADTRAT KLOTEN



Kurt Hottinger
Stadtpräsident



Marc Osterwalder
Verwaltungsdirektor

Versandt: 20. Aug. 2026